

# Das Bundes-Naturschutz-Gesetz



Das Bundes-Naturschutz-Gesetz ist ein wichtiges Gesetz in Deutschland.

Die kurze Form ist:

**BNatSchG.**

Das Ziel von diesem Gesetz ist:

**Die Natur und die Landschaft schützen:**

- in Deutschland
- in der EU

EU ist die kurze Form von:

Europäische Union.

Die EU ist eine Gruppe von Ländern in Europa.

- auf der ganzen Welt

So werden Tiere und Pflanzen geschützt.

Und der Boden und die Gewässer bleiben gesund.

Auch die Luft bleibt sauber.

So können Tiere und Pflanzen gut leben.

Das Gesetz gilt für ganz Deutschland.

Hinweis:

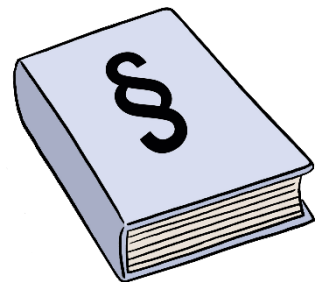
Die Bundes-Länder dürfen auch eigene Gesetze machen.

Jedes Bundes-Land hat auch ein eigenes Naturschutz-Gesetz.

Diese Gesetze nennt man:

Landes-Naturschutz-Gesetze.

Manche Regeln sind in den Landes-Naturschutz-Gesetzen anders oder mit mehr Informationen als im Bundes-Naturschutz-Gesetz.



Aber: Etwas ist im Bundes-Naturschutz-Gesetz verboten?

Dann muss es auch in den Landes-Naturschutz-Gesetzen verboten sein.

Naturschutz ist in Deutschland schon lange sehr wichtig.

Seit 1935 gibt es Gesetze für den Naturschutz.

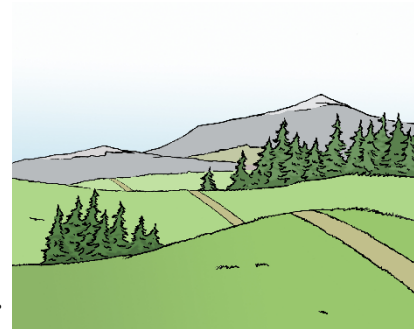
Das BNatSchG gibt es seit 1976.

Seit 1976 hat sich das Gesetz aber auch verändert.

Jetzt stehen zum Beispiel mehr Themen im Gesetz als früher.

Das ist gut.

So können die Natur und die Landschaft in Deutschland noch besser geschützt werden.



Das sind die wichtigsten Themen im BNatSchG:

- Artenschutz
- Gebietsschutz
- Meeres-Naturschutz
- Ersatz für Eingriffe in die Natur  
oder Eingriffe in die Landschaft
- Landschafts-Planung
- Erholung in der Natur und in der Landschaft
- Naturschutz-Vereinigungen

## Artenschutz

Artenschutz bedeutet:

Bestimmte **Tiere** und **Pflanzen** müssen besonders gut geschützt werden.



Dazu gehören zum Beispiel Schildkröten und Orchideen.

Zum Artenschutz gehört zum Beispiel:

- Man darf bestimmte Tiere **nur aus einem wichtigen Grund töten**.  
Diese Tiere sind wichtig für den Naturschutz.

- Man darf bestimmte Tiere **nur aus einem wichtigen Grund verletzen**.

Ein wichtiger Grund ist zum Beispiel:

Forscher wollen mehr über die Tiere herausfinden.

Dafür müssen die Forscher zum Beispiel

das Blut von den Tieren untersuchen.

- Man darf bestimmte Tiere zu bestimmten Zeiten **nicht stören**.

Dazu gehört zum Beispiel:

Die Tiere haben Babys?

Die Tiere machen Winter-Schlaf?

Die Tiere wandern zum Beispiel im Winter in eine andere Gegend?

Dazu gehören zum Beispiel diese Tiere:

- manche Vögel
- manche Schmetterlinge
- Bären

Dann darf man die Tiere **nicht** stören.

- Man darf bestimmte Tiere **nicht** fangen und einsperren.  
Und man darf bestimmte Pflanzen **nicht** pflücken.

- Manche Tiere haben besondere Körperteile.

Dazu gehören zum Beispiel:

- die Hörner von den Tieren,
- das Fell von den Tieren,
- die Zähne von den Tieren.

Man darf diese Körperteile **nicht kaufen** und **nicht zuhause haben**.

Manchmal darf man auch den ganzen Körper von einem Tier **nicht kaufen** und **nicht zuhause haben**.

Dazu gehört zum Beispiel:

Man darf **keine** Stoßzähne von Elefanten kaufen.

## Gebietsschutz

Gebietsschutz bedeutet:

Bestimmte Teile von der **Natur** und von der **Landschaft** müssen geschützt werden.



Dazu gehört zum Beispiel:

- Es gibt einen **besonders alten** Baum?  
Und dieser Baum ist wichtig?  
Auf dem Baum leben zum Beispiel viele Tiere.  
Dann muss dieser Baum geschützt werden.
- Es gibt eine **besondere Allee**?  
Eine Allee ist eine Straße mit langen Baum-Reihen links und rechts.

Und die Allee ist ein wichtiger Teil von der Landschaft?

Dann muss diese Allee geschützt werden.

- Es gibt besondere Gebiete für Naturschutz.

Diese Gebiete heißen zum Beispiel:

**Naturschutz-Gebiete** und **National-Parks**.

Dort leben oft viele Tiere.

Dort darf man nur bestimmte Dinge machen.

Man darf dort zum Beispiel spazieren gehen.

Aber man darf die Natur dabei **nicht** kaputt machen.

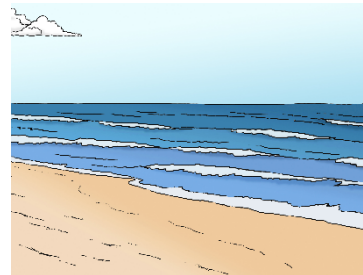
So soll die Natur dort besonders geschützt werden.

## Meeres-Naturschutz

Naturschutz ist auch im Meer wichtig.

Auch die **Tiere und Pflanzen im Meer** sollen geschützt werden.

Deshalb stehen im BNatSchG auch Regeln für den Schutz des Meeres.



Hinweis:

Die Regeln im BNatSchG gelten nur

für **einen bestimmten Bereich vom Meer**.

Dieser Bereich gehört zum Gebiet von Deutschland.

Dieser Bereich heißt:

Küsten-Gewässer.

Das ist das Wasser direkt vor der deutschen Küste.

Dort gelten auch die Landes-Naturschutz-Gesetze

von den Bundes-Ländern mit einer Küste.

Manchmal gilt das BNatSchG auch für Bereiche weiter draußen im Meer.  
Dort sind besondere Meeresschutz-Gebiete.

Direkt an der Küste bestimmen die Bundes-Länder:

Wo soll die Natur geschützt werden?

Dort gibt es zum Beispiel den National-Park Wattenmeer.

Dort gibt es besonders strenge Regeln für den Schutz der Natur im Meer.

## Ersatz für Eingriffe in die Natur oder in die Landschaft

Ein weiteres Thema im Gesetz sind  
Eingriffe in die Natur oder in die Landschaft.



Eingriff bedeutet:

Jemand stört zum Beispiel die Tiere in einem bestimmten Gebiet.

Oder jemand macht die Natur oder die Landschaft kaputt.

Ein Eingriff in die Natur oder in die Landschaft ist zum Beispiel  
der Bau eines Hauses oder einer Straße.

Das BNatSchG sagt:

Das soll man möglichst **nicht** machen.

Man soll überlegen:

Ist der Eingriff wirklich nötig?

Oder ist der Eingriff woanders besser möglich?

Kann man das Haus zum Beispiel woanders besser bauen?

Vielleicht geht es **nicht** anders.

Dann gibt es weitere Regeln:

Der Eingriff ist schlecht für die Natur.

Deshalb muss man dann auch **etwas Gutes für die Natur** tun.

Das nennt man:

**Ersatz.**

So können die Tiere und die Pflanzen dort trotzdem weiterleben.

Und man kann die Natur weiter für die Erholung nutzen.

Ein Beispiel:

Für ein neues Haus muss man zum Beispiel Bäume fällen.

Dann muss man um das neue Gebäude herum oder in der Nähe

**so viele Bäume pflanzen wie man gefällt hat.**

## **Landschafts-Planung**

Bei der Landschafts-Planung überlegen Menschen gemeinsam:

Was soll **in einem bestimmten Gebiet in der Zukunft** passieren?

Und wie soll sich die **Natur in diesem Gebiet entwickeln?**

Dazu gehören zum Beispiel diese Menschen:

- Politiker
- Fachleute
- Menschen, die in dem Gebiet wohnen



Dabei geht es zum Beispiel um diese Themen:

- Wo kann man sich gut erholen?

- Wo kann man seltene Tiere schützen?
- Müssen wir dort etwas gegen Hochwasser tun?
- Wo sollen neue Straßen gebaut werden?
- Wo sollen neue Windräder gebaut werden?

Dabei ist immer wichtig:

Wie kann man dort die **Natur und die Landschaft schützen**?

So sollen **gute Entscheidungen** für die Zukunft getroffen werden.

So sollen alle Menschen auch in der Zukunft noch gerne in ihrer Heimat leben.

## Erholung in der Natur und in der Landschaft

Menschen brauchen Erholung in der Natur.

Die Landschaft ist vielfältig?

Und die Menschen finden die Landschaft schön?

Dann können sich die Menschen besonders gut erholen.

Dafür ist wichtig:

Es muss der Natur gut gehen.

Im BNatSchG steht zum Beispiel:

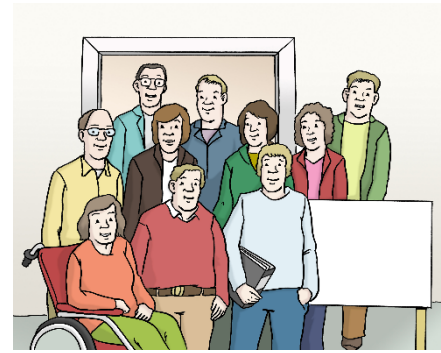
Alle Menschen dürfen in der freien Landschaft zum Beispiel spazieren gehen und wandern gehen.

Freie Landschaft sind zum Beispiel Wiesen und Wälder.



## Naturschutz-Vereinigungen

Naturschutz-Vereinigungen sind Gruppen von Menschen.  
Diese Menschen wollen **gemeinsam die Natur schützen**.  
Manche von diesen Menschen kriegen **kein** Geld dafür.  
Die Naturschutz-Vereinigungen sind sehr wichtig.  
Denn die Naturschutz-Vereinigungen sprechen  
für die Tiere und die Pflanzen.



Im BNatSchG steht zum Beispiel:  
Natur-Schutz-Vereinigungen dürfen  
bei bestimmten Entscheidungen mitmachen.

Übersetzt von inklusiv  
<https://inklusive.online/>



Geprüft Lebenshilfe Hattingen e.V.

5. Juni 2026



Bild: Europäisches Easy-to-Read-Logo: © Inclusion Europe

Bilder: Gesetzbuch, Berge, Meer, Sitzung 1, Beirat:  
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

Bilder: geschützte Arten, Nationalpark, Bulldozer im Wald, Erholung in Natur:

© Die Sprachprofis GmbH